

pelten Bäumen besetzten Ebene, ein Paar halbzerfallene rothe, backsteinerne Thürme die einzigen Richtungspunkte sind, so vollendet die schwüle Atmosphäre des unwirthbaren Strandes das Bild einer afrikanischen Einöde.

Während ich in diesen fast aussereuropäischen Betrachtungen den schnurgeraden Fußpfad einher schritt, glaubte ich zu bemerken, daß die in der Ferne weidenden Büffel aufmerksam auf mich zu werden anfiengen und mich starr beobachteten; ich beherzigte die mitgegebene Warnung, mich, unbewaffnet wie ich war, im weiten baumlosen Felde nicht mit ihnen einzulassen, und bog links vom Weg ab, einige zerstreute Bäume auf den Nothfall hin zu erreichen. Eine Zeitlang schienen sie mir nach folgen zu wollen, doch es blieb bei der Drohung.

(Beschluß folgt.)

II. Botanische Notizen.

Bemerkungen und Verbesserungen zu Jos. Gärtner's Schrift: *de fructibus et seminibus plantarum*.

Tom. I.

Pag. 17. *Elaeis guineensis*. Das Citat von Sloane gehört schwerlich hieher.

p. 22. *Bactris globosa* ist *Moncaya Aublet*.

p. 27. *Sagus* ist *Metroxylon Rottb. nov. Act. dan. p. 528.* Die Synonyme von Lobel, Dalechamp und Bauhin sind sehr zweifelhaft, und scheinen mehr einer Art *Calamus* anzugehören. Ich besitze Früchte der *Sagus farinifera* mit zwei aus gebildeten Saamen, die Drupa von *Sagus* scheint

demnach ebenfalls normal dreisaamig zu seyn, und nur durch Abortus zwei- oder einsaamig zu werden, wie dies bei den allermeisten Palmfrüchten der Fall ist.

p. 28. *Musa sapientum* ist *Musa troglodytarum* β. Linn. Spec. pl. ed. Reichard.

p. 29. *Musa troglodytarum* gehört weder zur Gattung *Musa*, noch zu *Heliconia* oder *Ravenalia*, sondern ohne Zweifel zur *Yucca*.

p. 36. *Alpinia jamaicensis* ist nach der Banksischen Sammlung *A. occidentalis*. Swartz Prodr.

p. 94. *Chamitis integrifolia* gehört zur Gattung *Azorella* Lam. und Juss.

p. 95. *Chamitis trifurcata* ist *Bolax* Juss.

p. 135. *Nelitris Jambosella*. Das Citat von Forster gehört nicht hieher, da *Decaspermum fruticosum* Forst. gen. Nr. 37. eine andere Art derselben Gattung ist.

p. 138. In der Anmerkung zu *Rhysalis Cassutha* (*Cactus pendulus* Sw.) wird dem *Cactus* ein Albumen beigelegt, in Carpol. Tom. 2. p. 265 wird dieser Irrthum berichtigt. Mein Vater hatte im Jahre 1776, als er die Zeichnung von dieser Frucht vervollständigte, noch keinen reifen Saamen von *Cactus* erhalten können.

Ibid. *Grumilea* scheint *Rutidea* DeC. zu seyn.

p. 140. *Gardenia dumetorum* wird von Lamarck Ill. gen. t. 156 zu *Randia* gezogen.

p. 143. *Pella ribesioides*. Das zweifelhafte Synonym von Retz ist ganz hinwegzustreichen.

p. 145. *Embryopteris. Catanillaea Lamarck.*

Panitsjica - Maram. Rheed. hort. mal. 3.

p. 45. t. 41.

Embryopt. glutinifera Roxb. Corom. pl. t. 70?

Die Frucht ist nach einem beschädigten Exemplar aus Irrthüm als eine *Bacca infera* statt *supera* beschrieben und abgebildet. Der Embryo ist nicht *ein-*, sondern *zwei-lappig*.

p. 210. *Statice.* Im generischen Charakter, so wie in der Beschreibung und Abbildung ist der Sitz des Saamens und Embryo's unrichtig angegeben; es muss daher heißen: *Semen inversum. Recept. funiculus filiformis longus undique liber, e basi capsulae ad verticem fere seminis adscendens, il ludque in situ pendulo gerens. Embryo inversus. Rad. supera.* In der Erklärung der Figur ist die ganze Phrase (p. 211. 1 — 7) quasi *in calyptram basi quinquesidam conversa* hinwegzustreichen. In der Abbildung selbst aber Tab. 44. fig. 10. sind die Figuren C. D. (G. der Saame) h. H. K. und L. umzukehren, oder verkehrt sich zu denken.

p. 212. *Rhizophora Mangle.*

Pee - Candel Rheed. hort. mal. 6. p. 61. t. 34. scheint hieher zu gehören.

p. 213. *Rhizophora gymnorrhiza.*

Candel. Rheed. hort. mal. 6. p. 57. t. 31. et 32.

p. 283. *Enargea* ist *Callixene Lamarck u. Juss.*

p. 357. *Cannabis sativa* hat allerdings ein Albumen, das beim Keimen der Saamen deutlicher zur Erscheinung kommt.

p. 372. *Anguillaria* ist *Badula Juss.*

Tom. II.

p. 97. *Baringtonia acutangula*. Jussieu glaubt, dass das, was als Putamen beschrieben, eigentlich das Albumen seye. Neuere Untersuchungen müssen diesen Zweifel lösen.

p. 105. *Bassia*. Jussieu nennt hier, wie bei *Vitellaria*, den Embryo *abortivus* und das Albumen in *Embryonis formam fissum*. Ich weiß aber nicht, was ein — in ein Albumen — verwandeltes Embryo mit Beibehaltung der Eigenschaft des Keimens und der Entwicklung zu einer neuen Pflanze heißen soll.

p. 120. *Croton cyanospermum* ist vielleicht eine Art von *Margaritaria Linn.*

p. 127. *Bradleja sinica* ist nach dem Banksischen Herbarium *Agyneja impuber Lin.*

p. 131. *Martynia annua* ist *M. proboscidea Linn. et Ait.*

p. 184. *Parietaria*. Jussieu gestattet dieser Gattung kein Albumen.

p. 264. *Velago globosa* ist *Lagerstroemia parviflora Roxb.*

p. 260. *Dombeya acerifolia* ist nicht *Pterospermum acerifolium Willd.*

p. 288. *Lunaria rediviva* soll heißen *L. annua*.

p. 409. *Sergilus* ist nach R. Brown's Versicherung ein männliches Individuum eines *Baccharis*.

p. 485. *Cucumeroides* vid. Kaempfer Ic. sel. ed. a Jos. Banks tab. 54.

p. 487. *Terme* ist *Cicca disticha Linn.*

p. 488. *Wal-Tiedde* ist nach Richard's Versicherung eine Art von *Cissampelos*.

Tom. III.

Die Gattungen 1 bis 31 und 34 bis 39 sind sowohl in Beschreibung, als Zeichnung noch von meinem Vater, Joseph Gärtner. Die Ungunst der Zeiten unterbrach die Fortsetzung der Carpologie so schnell, dass der dritte Band derselben nicht mehr mit einer Vorrede versehen werden konnte, worin diese Nachricht, so wie noch einige biographische und literarische Notizen über meinen Vater hatten mitgetheilt werden sollen.*)

p. 72. *Tepesia* ist *Gonzalagunea* Flor. peruv.
Gonzalea Persoon.

p. 90. *Tetramerium* ist *Potima DeCandolle*.

p. 107. *Aretia argentea*; adde Lapeyrouse
Fl. pyren. p. 92.

p. 234. *Cyrtandra*. Die Struktur der Beere ist nach frischen Exemplaren wiederholt zu untersuchen und die hier gegebene Beschreibung zu berichtigen.

p. 252. *Pomatium spicatum* wird von DeCandolle *Bertiera stipularis* genannt; es scheint mir aber in carpologischer Hinsicht wegen der verschiedenen Lage und Gestalt des Embryo nicht mit der *Bertiera* vereinigt werden zu können; besonders weil die Gestalt des Embryo bei den verschiedenen Gattungen der Rubiaceen sehr charakteristisch ist.

Calw.

C. F. Gärtner Dr.

*) ☐ Könnten diese vielleicht jetzt noch nachgetragen werden?

ZOBODAT -

www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1825

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Gärtner Carl Friedrich von

Artikel/Article: [Botanische Notizen 476-480](#)